

ARGEV-Tagung vom 8. November 2007

Leistungsmessung in Verbindung mit externer Schulevaluation (und schulinternem Qualitätsmanagement) – die Konzeption und Praxis in Hamburg und Nordrhein-Westfalen ... und die Schweizer Perspektiven.

Teilnehmende:	<p>Teilnehmer/innen: 63 Teilnehmende</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitglieder der ARGEV-Fachkonferenz und deren Mitarbeiter/ innen (d.h. Mitglieder der kantonalen Fachstellen bzw. Konzeptverantwortliche) • Kantonale Expert/innen für Leistungsmessung und Bildungsmonitoring • Eingeladene Gäste: EDK-Regionalsekretäre, Generalsekretariat EDK, Kommission Volksschule NW EDK, Interkantonales Zentrum für Schulevaluation/Sek. II an der Universität Zürich u.a.
Referentinnen und Referenten:	<p>A Rainer Peek, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Ref. 72 "Entwicklungsarbeiten Standardüberprüfungen und schulische Standards"</p> <p>B Norbert Maritzen, Institut für Bildungsmonitoring, Hamburg</p> <p>C Heinz Rhyn, Generalsekretariat Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK)</p>
Zeiten:	<p>Donnerstag, 8. November 2007</p> <p>9.00 – 13.00 14.30 – 16.15</p>
Ort:	<p>Hotel Du Parc, Baden, Römerstrasse 24, 5401 Baden (vgl. Lageplan)</p> <p>Tel. 0041 (0)56 203 15 15</p>
Ziele:	<p>Information und Erfahrungsaustausch zu internationalen Entwicklungen</p> <p>Weiterführung der konzeptionellen Diskussion und Praxisreflexion zu einer der zentralen Schlüsselfragen der Externen Schulevaluation: Standardisierte Leistungsmessungen in Verbindung mit externer Schulevaluation</p>
Fragen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wie sind Lernstandserhebungen und Leistungsmessungen in die Konzeption einer wirkungsorientierten Systemsteuerung und Q-Entwicklung der Schulen eingebettet? 2. Welche Ziele sind mit den verschiedenen Ansätzen von Lernstandserhebungen und Leistungsmessungen verbunden? 3. Welche Leistungen werden wie gemessen? Wie werden die Daten analysiert? Wer erhält Einblick in Daten und Ergebnisse? Bei wem liegt die Rechenschaftspflicht? 4. Welchen Nutzen bringen die Leistungsmessungen in der Praxis für die einzelnen Lehrpersonen? 5. (Möglicher oder bereits feststellbarer) Nutzen für das Qualitätsmanagement und die Unterrichtsentwicklung von Schulen? 6. Welche anderen Funktionen sollen/können die Leistungsmessungen erfüllen? Bereitstellung von Informationen für das Systemmonitoring? Identifikation von Schulen mit unbefriedigender Wirksamkeit im Hinblick auf externe Interventions- und Unterstützungsmöglichkeiten? u.a. 7. Inwiefern kann die externe Schulevaluation Ergebnisse von Leistungsmessungen als Datengrundlage für die Beurteilung der Schul- und Unterrichtsqualität nutzen? Bisherige Erfahrungen? 8. Wie werden Verknüpfungen von Schülerleistungsdaten zu Schulqualitätsdaten vorgenommen? Wie erscheinen Leistungsdaten im Evaluationsbericht? 9. Welche Anforderungen sind an ein System der Standardüberprüfung und Leistungsmessung zu stellen?

Programm 8. November 07

08.30	Eintreffen mit Kaffee und Gipfeli	
09.00	Begrüssung	Heiner Teuteberg Präsident ARGEV
	Fragestellungen der Tagung	Gerold Brägger, Geschäftsführer ARGEV
09.15 – 09.55	Leistungsmessung in Nordrhein-Westfalen <ul style="list-style-type: none"> Konzeption und Praxis der Leistungsmessung in Verbindung mit Externer Schulevaluation und schulinternem Qualitätsmanagement in Nordrhein-Westfalen 	Referat von PD Dr. Rainer Peek Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen
10.00 – 10.40	Leistungsmessung in Hamburg <ul style="list-style-type: none"> Konzeption und Praxis der Leistungsmessung in Verbindung mit Externer Schulevaluation und schulinternem Qualitätsmanagement in Hamburg 	Referat von Norbert Maritzen Institut für Bildungsmonitoring, Hamburg
10.45	Pause	
11.15 - 11.45	Übersichtsreferat: Stand Leistungsmessung in Verbindung mit externer Schulevaluation: Schweiz und international Versuch einer Verortung der Ansätze aus Hamburg und NRW	Referat von Prof. Vera Husfeldt Institut Forschung und Entwicklung, PH FH NW
12.00	Mittagessen	
13.30 - 14.10	Gesamtstrategie zum Bildungsmonitoring <ul style="list-style-type: none"> Umsetzung HarmoS Ziele und Funktionen der standardbasierten Leistungsmessung auf den verschiedenen Handlungsebenen des Bildungssystems Perspektiven zur Verbindung standardbasierter Leistungsmessung mit externer Schulevaluation 	Referat von Dr. Heinz Rhy Generalsekretariat EDK
14.15 - 14.40	Verarbeitung der Referate: Thesen und Fragen formulieren für die folgenden Workshops	Austauschgruppen
14.40	Pause	
	<i>2 parallele Workshops zu Praxisfragen</i>	
15.00 – 16.15	A Workshop Nordrhein-Westfalen: Externe Evaluation in Verbindung mit Leistungsmessungen Verfahren, Instrumente, Bericht und Follow-up in der Schule	Dr. Rainer Peek Moderation durch ein Mitglied der ARGEV
15.00 – 16.15	B Workshop Hamburg Externe Evaluation in Verbindung mit Leistungsmessungen Verfahren, Instrumente, Bericht und Follow-up in der Schule	Norbert Maritzen Moderation durch ein Mitglied der ARGEV
16.15	Schluss	